



*„ Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“*

[www.klang-der-arbeit.eu](http://www.klang-der-arbeit.eu)

# Einladung zum Konzert in der Reihe **Klang der Arbeit**

## **Eine musikalische Zeitreise zum 125. Geburtstag von Erich Kästner**

„Es war einmal – so beginnen nicht nur die Märchen – es war einmal eine Zeit, die noch gar nicht so lange vergangen ist“...und sie führt uns direkt in die Gegenwart.

Erich Kästner war Schriftsteller, Drehbuchautor, Lyriker und ein – wie er sich selbst bezeichnete – *politischer Idealist*, mit einer klaren Haltung gegen Diktatur und Kapitalismus.

Er hat 2 Weltkriege erlebt, musste im Nationalsozialismus zusehen, wie seine Bücher verbrannt wurden und ist trotz Publikationsverbot in Deutschland geblieben.

Seine literarischen Beschreibungen sind schonungslos am Punkt, und doch ermöglicht es sein besonderer Stil, beschwingt und heiter (wenn es sein muss auch ernst) aus seinen Texten herauszuschlendern.

Wir dürfen uns nicht in Sicherheit wiegen. *„Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben. Es ist eine Angelegenheit des Terminkalenders, nicht des Heroismus“.*

Sein Werk ist heute angesichts von weltweit zunehmendem Nationalismus und Rechtsextremismus hochaktuell. Kästner weist Wege in die Zukunft.

Mit Musik von  
Anna Anderluh, Gesang  
Angelika Hagen, Violine, Text  
Simon Raab, Piano  
Andi Schreiber, Violine

**7. November 2024, 18.30 Uhr**

ÖGB, Riverbox / Johann-Böhm-Platz 1 / 1020 Wien / Direkt bei der U2 Station Donaumarina

**Eintritt frei** / Anmeldung erbeten unter: [klangderarbeit@oegb.at](mailto:klangderarbeit@oegb.at)

Eine Veranstaltung des VÖGB. Mit freundlicher Unterstützung durch die Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen (PUBA)

